

# Fernand Giauque

In der Schweizer Kunstszene unseres Jahrhunderts hat sich Fernand Giauque einen hervorragenden Namen geschaffen. Er kann in die Reihen der bekanntesten Schweizer Impressionisten eingereiht werden. Geboren in Biel, hat er seine künstlerische Ausbildung, nach der Matura, an der Kunstgewerbeschule in Zürich und später an der Académie de la Grande Chaumière in Paris fortgesetzt.

Nach der Trennung von seiner ersten Ehefrau, der bekannten Textilkünstlerin Elsi Giauque, siedelte Fernand Giauque 1944 mit Elisabeth Keller nach Muntelier über, in das prächtige (Giauque) Haus am Raffort. Der Künstler gestaltet das Haus in einen Ort, wo er sein ganzes künstlerisches Talent entfalten kann. Von seinem Atelier aus überblickt er das Dorf und den See. In Muntelier findet er, wie vorher am Bielersee, die Elemente seiner Inspiration, nämlich das Ufer, der See mit seiner Vegetation und dessen Bewohner.

Ein Buch, welches den Künstler und seine Werke präsentieren soll, ist bereits von der Galerie 25 geplant.

Der Künstler und sein Nachlass wird exklusiv von der Galerie 25 in Siselen vertreten.  
[www.galerie25.ch](http://www.galerie25.ch), [galerie25@bluewin.ch](mailto:galerie25@bluewin.ch), ++41 (0)32 396 20 71

